

Flugsportverein Windeckfalken

■ *Lauf e.V.*



Vereinsausflug 2010

Vom 03. bis 06.06.2010 waren die Windeckfalken wieder mal ausgeflogen. Der diesjährige Vereinsausflug ging nach Österreich, ins Pinzgau. In der Gegend zwischen Gerlospass und Zell am See trainierten unsere Piloten insbesondere das Streckenfliegen. Und diesmal brachten sie das gute Wetter mit !

Beim Streckenfliegen versucht der Drachen- oder Gleitschirmpilot eine möglichst große Strecke zurückzulegen. Je nachdem, wie weit er kommt, bzw. wie raumgreifend und schwierig seine Route ist, bekommt er mehr oder weniger Punkte. Da ja kein Motor benutzt wird, ist nicht nur das fliegerische Können des Piloten gefordert, sondern es müssen auch die Windverhältnisse und die örtlichen Gegebenheiten unter Berücksichtigung des Sonnenstandes vom Piloten richtig eingeschätzt werden, um eine geplante, längere Strecke allein mit Hilfe von Thermik und Wind zurückzulegen. Dank GPS-Geräten ist es heutzutage leicht möglich die geflogenen Strecken aufzuzeichnen und so die geflogenen Leistungen zu dokumentieren, was das Streckenfliegen gerade in jüngster Zeit wieder sehr attraktiv gemacht hat. Und dass das unsere Piloten schon ganz gut können, beweisen die in Summe mehr als 600 geflogenen Kilometer, die allein in zwei Tagen von 9 Piloten bewältigt wurden. Den längsten Flug konnte Johannes Kraus für sich verbuchen, er flog in 4:53 Stunden 88,5 km vom Wildkogel (Startplatz auf 2000m NN) zum Gerlospass, dann in die entgegengesetzte Richtung nach Zell am See und landete nach einer weiteren Wende schließlich am Fuße des Wildkogels in Neukirchen (840m NN). Dabei konnte er mit seinem Gleitschirm bei den vorgefundenen Wetterverhältnissen auf über 3500m NN Höhe aufdrehen und die Aussicht auf Großglockner und Großvenediger im Süden und das Kaisergebirge im Norden genießen. Da auch die anderen Piloten mit Flügen um jeweils 70km ordentlich punkten konnten, sind wir nun in der Rangliste der deutschen Drachen- und Gleitschirmvereine ein ganzes Stück nach oben gerutscht. Die Rangliste sowie die dokumentierten Flüge können im Internet vor dem Hintergrund der Geländeprofile mit allen interessanten Flugdaten betrachtet und virtuell nachgeflogen werden. Den entsprechenden Link findet man z.B. auf unserer Homepage: www.windeckfalken.de.



Windeckfalken am Startplatz Wildkogel



In 3000m Höhe, über dem Gerlospass